

beate **M**arie virginis 283

gratiā. **A**rgo me nobis plue gratie clemētiāz. **A** d b r i
 tui nati nos trāser p̄sen nā. **A**t cūctorū delictorū offer idul
 tū ad v̄ginē nō quēnis angelū. **In aduc**
tu de b̄re
Mda. v.
Seqm. genitiam.
 sed fortitudinē suam archāgelū amator hominis. **A** d n e
 expediat p̄ nobis nūciū nature faciat vt p̄ iudiciū i partu
 virginis. **N**aturā supat nat⁹ rex glorie regnat et sperat ⁊
 zima scorie tollit de me dīo. **S**uperbientiū terat fastidia
 colla sublimiū calcer vi ppria potēs i p̄lio. **A** d r as ei
 iciat mūdānum p̄ncipē matrēqz faciat secū participē pa⁹

21 IIII

De veneratione

tris impetrij. **A**rgo qui mitteris hec dona disere reuela
 veterū velamē littere v̄rite nunciū. **A**ccede nūcia dic aue
 cominus dic plena gratia dic tecum dominus et dic ne
 ti meas. **V**irgo suscipias dei depositū i quo perficias
 castū p̄positū ⁊ votū te neas. **A**udit ⁊ suscipit puel
 la nunciū credit ⁊ p̄cipit ⁊ parit filium sed admirā bilē.
Consiliariū humani generis ⁊ deum fortis ⁊ p̄tem po
 sters in fine stā bilē. **Q**ui nobis tribuat peccati ve niā
 reatus diluat ⁊ donet patriam in arce si derū. **Debtā vir.**
infra Mari
mitatem et
Idu. Seq.

Abb. 1: Graduale Pataviense, Wien 1511, Bl. 283af.

8. Der Tag bricht an und zeigt sich, o Herre Gott

8a.

DER tag bricht an vnnnd zey-get sich / — o her-re got wir lo-ben dich /

DER tag bricht an vnnnd zey - get sich / o her - re got wir lo - - - - ben dich /

wir dan-cken dir du höch-stes gut / dass du vnns die nacht hast be - hut

wir dan-cken dir du höch - - - - stes gut / dass du vnns die nacht hast be - hut

2. Bieten dich auch behüt vns heut /
denn wir alhie seind pilgerleut /
steh vns bey thu hülff vnd bewar /
dass vns keine vbel widerfar

3. O regier vns mit starcker handt /
auf dass dein werck jnn vns erkant /
dein namen durch glaubreich geberd /
jnn vns heilig erweist werd

4. Hielf daß der geist zuchtmeister bleib /
das arge fleisch so zwing vnd treib /
dass sichs nicht so gar vngestühm /
erheb vnd ewiglich verthüm*

5. Sterck jhn dass er al vbel schwach /
des fleisches mut vnd willen brech /
dass sichs nicht jnn wollust ergeb /
vnd wie vorhyn jnn sünden leb

6. Versorg vnns auch o herre got /
auf diesen tag nach aller not /
teil vns deinn milten segen aus /
denn vnser sorg richtet nichts aus

7. Gieb deinn segen auf vnser thun /
ferttig vnser arbeit vnd lohn /
durch jhesum christum deinen sohn /
vnserm herren für deinem thron

* Altfränkisch verthümen, etwa:
sich eine Herrschaft anmaßen.

Text: Michael Weiße, 1531
Melodie: Tschechisch, frühes 16. Jahrhundert

8b.

DEr Tag bricht an vnd zei - - - get sich / O HER - re Gott wir lo - ben dich /

DEr Tag bricht an vnd zei - get sich / O HER - re Gott wir lo - ben dich /

DEr Tag bricht an vnd zei - get sich / O HER - re Gott wir lo - - ben dich /

DEr Tag bricht an vnd zei - get sich / O HER - re Gott wir lo - ben dich /

Wir dan - cken dir du höch - stes Gut / Daß du vns die Nacht hast be - hüt.

Wir dan - cken dir du höch - stes Gut / Daß du vns die Nacht hast be - hüt.

Wir dan - cken dir du höch - stes Gut / Daß du vns die Nacht hast be - hüt.

Wir dan - cken dir du höch - stes Gut / Daß du vns die Nacht hast be - hüt.